Stadt Oberhausen	**23.04.2012 15:00 Uhr**	**Haupt- und Finanzausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Wehling, Klaus	Vorsitzender
Frau Bürgermeisterin Albrecht-Mainz, Elia	
Herr Bürgermeister Broß, Klaus Dieter	
Herr Große Brömer, Wolfgang	
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten	für Frau Brands, Beatriks
Herr Emmerich, Karl-Heinz	
Frau Janßen, Anne	
Herr Janßen, Dieter	
Frau Jäntsch, Angelika	
Herr Pflugbeil, Karl-Heinz	
Herr Vöpel, Dirk	
Herr Schranz, Daniel	
Herr Gäng, Thomas	
Herr Nagels, Hans-Jürgen	für Herrn Hausmann, Wilhelm
Frau Müthing, Christa	
Herr Nakot, Werner	
Herr Wilke, Volker	
Herr Karacelik, Yusuf	
Herr Runkler, Hans-Otto	
Herr Paasch, Dirk	[beratendes Mitglied]

Verwaltung

Herr Dezernent Schmidt, Jürgen	
Herr Beig. Motschull, Frank	
Herr Beig. Frind, Reinhard	
Herr Beig. Tsalastras, Apostolos	
Herr Dr. Dellwig, Magnus	Fachbereich 0-1-20
Herr Düllmann, Jochen	Bereich 9-5
Herr Berger, Martin	Bereich 9-7
Herr Katernberg, Ralf	Bereich 1-1

22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen

Frau Stöhr, Andrea		Fachbereich 1-1-10
Herr Nößler, Bodo		Fachbereich 4-1-10
Herr Maslanka, Ralf		Fachbereich 1-3-20
Frau Worring, Maria-Elisabeth		Bereich 3-1
Frau Bach, Jutta	als Schriftführerin	Bereich 0-1

außerdem

Herr Blumenthal, Heiko	Fraktionsgeschäftsführer	SPD-Fraktion
Herr Fritsche, Hannes	Fraktionsgeschäftsführer	CDU-Fraktion
Herr Röpell, Armin	Fraktionsgeschäftsführer	Fraktion DIE GRÜNEN
Frau Boos, Regina	Fraktionsgeschäftsführerin	FPD-Fraktion
Herr Karschti, Albert		Bezirksvertretungsmitglied
Herr Giraz, Yusuf		Integrationsrat
Vertreter/-innen der Medien		

entschuldigt

Herr Beig. Klunk, Peter	
Frau Costecki, Britta	Gleichstellungsbeauftragte

Formelle Feststellungen und Hinweise durch OB Wehling

OB Wehling eröffnet die 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der Wahlperiode 2009/2014 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter den Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Giraz, sowie die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Medien.
Er entschuldigt Beig. Klunk und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist form- und fristgerecht am 13.04.2012 versandt worden.

Nachgereicht wurden am 16.04.2012 folgende Drucksachen:

- TOP II/1.1 Beteiligungsmanagement, hier: Statusbericht
  Drucksache Nr. M/15/1999-01
- TOP II/1.2 Grundstücksgeschäfte der laufenden Verwaltung
  Drucksache Nr. M/15/1961-01
- TOP II/2.7 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Entwicklung, Wartung und Pflege von Software für die Aufgabenbereiche Sozial- und Jugendwesen, Abschluss eines Pflegevertrages und eines Lizenzvertrages mit dem Dachverband kommunaler IT Dienstleister
  Drucksache Nr. B/15/1952-01
- TOP II/2.9 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Straße Im Weidenkamp
  Drucksache Nr. B/15/1979-01

- TOP II/2.10 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Straße Am Ringofen
  Drucksache Nr. B/15/1980-01
- TOP II/2.11 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Straße Am Alsbach
  Drucksache Nr. B/15/1984-01
- TOP II/2.12 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Straße Im Mattensfeld
  Drucksache Nr. B/15/1988-01
- TOP II/2.13 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Alstadener Straße / Blattstraße / Brunostraße
  Drucksache Nr. B/15/1990-01

Am 18.04.2012 wurde den Mitgliedern des Rates noch die Vorlage zum

- TOP II/2.6 Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG), hier: Rechtsformwechsel in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
  Drucksache Nr. B/15/1996-01

übermittelt.

Die Vorlage zum TOP I/3.5 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische Jugendkunstschule Oberhausen, Drucksache Nr. B/15/1904-01, wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Zum TOP Berichte aus den Dezernaten (mündlich) und zum TOP Sachstand Stadtentwicklungsprojekte gibt es keine Berichte.

Einwendungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Stadt Oberhausen	**23.04.2012 15:00 Uhr**	**Haupt- und Finanzausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2 Berichte der Verwaltung

2.1 Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
hier: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
Vorlage: M/15/1962-01

2.2 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

2.3 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

3 Vorberatungen

3.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Theater Oberhausen für die Spielzeit 2012/2013
Vorlage: B/15/1896-01

3.2 Stadtsparkasse Oberhausen
hier: Änderung der Satzung
Vorlage: B/15/1985-01

3.3 Konzessionsverträge Strom, Gas, Fernwärme
hier: Weiterer Verfahrensgang
Vorlage: B/15/1995-01

3.4 Umsetzung der investiven Maßnahmen
des Kinderspielplatzprogramms 2012
Vorlage: B/15/1971-01

3.5 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische JugendKunstSchule Oberhausen
Vorlage: B/15/1904-01

Stadt Oberhausen	**23.04.2012 15:00 Uhr**	**Haupt- und Finanzausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Für die Berichterstattung im Rat wird Stadtv. Janßen bestimmt.

2. Berichte der Verwaltung

2.1. Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
hier: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
Vorlage: M/15/1962-01

Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

2.2. Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

Es liegen keine Berichtswünsche vor.

2.3. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es gibt keine neuen Sachstände.

3. Vorberatungen

3.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Theater Oberhausen für die Spielzeit 2012/2013
Vorlage: B/15/1896-01

Stadtv. Paasch wird der Vorlage im Rat nicht zustimmen, denn eine weitere Kürzung von 100.000 € ist nach seiner Auffassung für das Theater nicht tragbar. Das Theater ist ein Aushängeschild für Oberhausen. Durch diese Vorgehensweise ist es nicht verwunderlich, wenn ein guter Intendant eines Tages durchaus „weggelobt“ wird.

Beig. Tsalastras teilt mit, dass dem Betrag von 100.000 € Landeszuschüsse von 270.000 € gegenüberstehen. In der Konsequenz steht dem Theater also in der nächsten Spielzeit mehr Geld zur Verfügung, als das in der letzten Spielzeit der Fall war.

Stadtv. Schranz hält es für geboten, über die tatsächlichen Folgerungen des Haushaltssanierungsplanes für das Theater zu reden, bevor der Wirtschaftsplan 2012/2013 beschlossen wird. Der Rat beschließt mithin heute eine Vorwegnahme auf etwas, was noch eingespart werden soll.

Haupt- und Finanzausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/15/1896-01 gegen die Stimme der Linke.Liste-Fraktion mit großer Mehrheit zustimmend vorberaten.

3.2. Stadtsparkasse Oberhausen
hier: Änderung der Satzung
Vorlage: B/15/1985-01

Haupt- und Finanzausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/15/1985-01 bei Stimmenthaltung der Linke.Liste-Fraktion einstimmig zustimmend vorberaten.

3.3. Konzessionsverträge Strom, Gas, Fernwärme
hier: Weiterer Verfahrensgang
Vorlage: B/15/1995-01

OB Wehling merkt an, dass die Überschrift des als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Kriterienkataloges einen Schreibfehler enthält. Statt 1. Januar 2014 muss es 1. Januar 2015 heißen.

Haupt- und Finanzausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/15/1995-01 gegen die Stimme der Linke.Liste-Fraktion mit großer Mehrheit zustimmend vorberaten.

3.4. Umsetzung der investiven Maßnahmen des Kinderspielplatzprogramms 2012
Vorlage: B/15/1971-01

Stadtv. Schranz merkt an, dass die Verwaltung regelmäßig den Ausschüssen lediglich die Programmvorschläge unterbreitet, die gemacht werden sollen. Gewünscht ist vielmehr, dass die Verwaltung der Politik einen Gesamtüberblick über die zu sanierenden Kinderspielplätze zur Verfügung stellt mit der Begründung, warum genau diese Maßnahme jetzt getätigt werden soll. Diese Bitte gilt übergreifend für alle investiven Maßnahmen, die zur Beschlussfassung in politische Gremien gehen.

OB Wehling geht davon aus, dass es kein Problem sein wird, den Mitgliedern der betroffenen Gremien eine entsprechende Übersicht an die Hand zu geben.

Beig. Frind fragt nach, ob dieser Wortbeitrag als Antrag zu werten ist. Selbstverständlich kann eine Liste mit Investitionsnotwendigkeiten über alle Programme (z. B. Schulbausanierungsprogramm, Kinderspielplatzprogramm, städt. Gebäude, Sportplätze) erstellt werden. Allerdings stehen jährlich nur begrenzte Finanzmittel für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Die in der Vorlage abgebildeten Maßnahmen stellen die Umsetzung aller investiven Maßnahmen an Kinderspielplätzen dar, die im Jahr 2012 unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets durchgeführt werden sollen.

OB Wehling ergänzt, dass es sich vorliegend praktisch um die Liste für 2012 handelt.

Stadtv. Schranz macht anhand der Beispiele Schulbausanierungs- oder Schulbibliotheksanierungprogramm deutlich, dass die Verwaltung aufgelistet hat, was alles gemacht werden muss. Das kann nicht alles in einem Geschäftsjahr abgearbeitet werden, sondern wird auf Folgejahre verteilt. Der Unterschied zu der vorliegenden Entscheidung ist, dass die Verwaltung bei den genannten Beispielen die Bedarfe aufgezeigt hat und daraufhin

entsprechende Vorschläge unterbreitet hat. Diese Vorgehensweise wünscht er sich bei allen investiven Maßnahmen. Alle Informationen, die der Verwaltung als Entscheidungsgrundlage vorliegen, sollte auch der Politik zur eigenen Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt werden.

Frau Worring teilt mit, dass im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II alle Kinderspielplätze überprüft und mit Maßnahmen hinterlegt worden sind. Im Anschluss daran wurden dem Rat die Sanierungsvorschläge unterbreitet über die er, wie vorgeschlagen, beschlossen hat. Die nun in der Vorlage dargestellten Maßnahmen waren zum damaligen Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Über die Neubaumaßnahme der KTE Holten hat der Rat erst Ende des Jahres 2011 entschieden. Erst danach konnte über die Gestaltung des Außengeländes ein Beschluss herbeigeführt werden. Die Maßnahme auf dem Spielplatz Körnerstraße war aufgrund festgestellter, gravierender sicherheitstechnischer Mängel notwendig geworden.

Stadtv. Schranz hat nach Durchsicht der Vorlagen das Kinderspielplatzprogramm die letzten Jahre betreffend festgestellt, dass diese ähnlich wie die heutige Drucksache aussahen. Er stellt deshalb fest, dass die Verwaltung gerne Vorschläge über das macht, was sie durchgesetzt haben will, ohne das zu erwähnen, was nicht umgesetzt wird. Vor diesem Hintergrund fordert er dazu auf, sämtliche Vorlagen mit investiven Maßnahmen grundsätzlich noch einmal zu überprüfen und um das zu ergänzen, was an Entscheidungsgrundlagen vorhanden ist.

OB Wehling teilt mit, dass die Thematik im Verwaltungsvorstand besprochen wird.

Haupt- und Finanzausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/15/1971-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

3.5. Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische JugendKunstSchule Oberhausen
Vorlage: B/15/1904-01

OB Wehling weist darauf hin, dass die Drucksache, wie bereits eingangs erwähnt, von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Ende des öffentlichen Teils: 15.20 Uhr

Wehling
Oberbürgermeister

Bach
Schriftführerin